

Veranstaltungs- programm



P 34/4499/19

UMSETZUNGSBEGLEITUNG BTHG - REGIONALKONFERENZ SÜD



13.05.2019, 12.30 Uhr bis 14.05.2019, 12.45 Uhr
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

Stand 06.03.2019

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Stephanie Aeffner, Landesbehindertenbeauftragte des Landes Baden-Württemberg

Bianca Agel, Fachdienstleitung Eingliederungshilfe des Lahn-Dill-Kreises

Edith Bartelmes, Regionalstellenleiterin, Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Beratungsstelle Bitburg-Prüm

Carolin Brück, Mitarbeiterin, Referat B2a, Fachliche Angelegenheiten und Planung ambulanter Dienste und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Rahmenvertrag, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland

Petra Clauss, Leiterin des Referats „Menschen mit Behinderungen“, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Harald Diehl, Referatsleiter Eingliederungshilfe, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Demografie Rheinland-Pfalz

Dr. Elke Groß, Leiterin der Abteilung Alten-, Gesundheits- und Behindertenhilfe, Caritasverband für die Diözese Limburg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 1 von 8

In Trägerschaft von:



Rita Henning, Leiterin der Abteilung Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie und Suchtfragen (Be-SoS), Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V.

Birgit Keßler-Nolte, Fachliche Leitung Virtuelle Werkstatt im Regionalverband Saarbrücken

Dr. Michael Konrad, Referent Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Merle Köpp, Referat Vb3 Eingliederungshilfe, Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Dr. Dorothea Lampke, Koordination BTHG, Referentin Wirtschaftsberatung, Diakonisches Werk Württemberg

Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg

Marc Nellen, Leiter des Referats V b 3 Eingliederungshilfe, Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Nora Schmidt, Geschäftsführerin, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Andrea Scholl, Leiterin des Referats B 2a, Fachliche Angelegenheiten und Planung, ambulante Dienste und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Rahmenvertrag, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland

Johannes Schweizer, Geschäftsführer, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz e.V.

Joachim Speicher, Leiter der Abteilung Soziales im Ministerium für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Demografie Rheinland-Pfalz

Bernd Seiwert, Leiter der Abteilung Soziales, Inklusion, soziales Ehrenamt, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland

Frank Stahl, Referatsleitung „Vergütung, Entgelte, Vertragswesen“, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Michael Träbing, Funktionsbereichsleiter Grundsatz Finanzierung/Verwaltungsrat, Landeswohlfahrtsverband Hessen

LEITUNG

Projekt Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz

GESAMTMODERATION:

Lothar Guckeisen, Journalist

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 2 von 8

In Trägerschaft von:



INHALT

Im Rahmen des Projekts „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ führen die Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die gemeinsame Regionalkonferenz Süd für Vertreterinnen und Vertreter der (zukünftigen) Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe, der Leistungserbringer und Organisationen der Menschen mit Behinderungen durch. Im Zentrum der Veranstaltung stehen wesentliche Regelungsinhalte des Bundesteilhabegesetzes. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird zudem einen Überblick zum Umsetzungsstand des BTHG auf Bundesebene geben.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte der Leistungsträger, Leistungserbringer und Organisationen der Menschen mit Behinderungen

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – MITTAG, 13.05.2019

Uhrzeit	Programmpunkt
11.30	Einlass und Registrierung
12.00	Mittagsimbiss
12.30	Eröffnung und Begrüßung durch Lothar Guckeisen
12.40	Grußwort <i>Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg</i>
13.00	Einführung durch das Projekt „Umsetzungsbegleitung BTHG“ <i>Nora Schmidt, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.</i>
13.20	Überblick zum Umsetzungsstand des BTHG auf Bundesebene <i>Marc Nellen, BMAS</i>
14.00	Moderierter Austausch in vier parallel stattfindenden Foren
	Forum 1: Trennung der Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen

Input: Der rechtliche Rahmen der Leistungstrennung – *Merle Köpp, Bundesministerium für Arbeit und Soziales*

Input: Trennung der Fach- und existenzsichernden Leistungen in Hessen – *Michael Träbing, Landeswohlfahrtsverband Hessen*

Input: Das Modellprojekt zur Trennung der existenzsichernden Leistungen und Fachleistungen im Saarland – *Carolin Brück, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland*

Moderation: *Annett Löwe, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG*

Forum 2: Landesrahmenverträge – aktuelle Berichterstattung aus den Ländern durch:

Dr. Dorothea Lampke, Diakonisches Werk Württemberg

Frank Stahl, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Dr. Elke Groß, Caritasverband für die Diözese Limburg

Harald Diehl, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Demografie Rheinland-Pfalz

Andrea Scholl, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland

Moderation: *Nora Schmidt, Deutscher Verein*

Forum 3: Bedarfsermittlung und -feststellung/Bedarfsermittlungsinstrumente

Input: Anwendung des Bedarfsermittlungsinstruments BEI_BW in Baden-Württemberg – *Dr. Michael Konrad, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg*

Input: Der GTE (Gesamt-/Teilhabeplan der Eingliederungshilfe) der Landkreise in Hessen – *Bianca Agel (Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises)*

Input: Bedarfsermittlung aus der Perspektive der Leistungsberechtigten – *Johannes Schweizer, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz e.V.*

Moderation: *Matthias Dehmel, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG*

Forum 4: Teilhabe am Arbeitsleben

Input: Durchlässige und passgenaue Angebote in Baden-Württemberg – *Petra Clauss, Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg*

Input: Das Budget für Arbeit in Rheinland-Pfalz – *Edith Bartelmes, ZsL Beratungsstelle Bitburg-Prüm*

Input: Teilhabe am Arbeitsleben aus der Sicht der virtuellen Werkstatt - Birgit Keßler-Nolte, Virtuelle Werkstatt im Regionalverband Saarbrücken

Moderation: Dr. Florian Steinmüller, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

16.00	Kaffeepause
16.30	Fortsetzung der Fachforen
18.00	Ende der Foren
18.15	Gemeinsames Abendessen und informeller Austausch

Dienstag – Vormittag, 14.05.2019

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00	Moderierter Austausch in vier parallel stattfindenden Foren Forum 1: Trennung der Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen Input: Der rechtliche Rahmen der Leistungstrennung – Merle Köpp, Bundesministerium für Arbeit und Soziales Input: Trennung der Fach- und existenzsichernden Leistungen in Hessen - Michael Träbing, Landeswohlfahrtsverband Hessen Input: Das Modellprojekt zur Trennung der existenzsichernden Leistungen und Fachleistungen im Saarland - Carolin Brück, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland Moderation: Annett Löwe, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG Forum 2: Landesrahmenverträge – aktuelle Berichterstattung aus den Ländern durch: Dr. Dorothea Lampke, Diakonisches Werk Württemberg Frank Stahl, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg Dr. Elke Groß, Caritasverband für die Diözese Limburg Harald Diehl, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Demografie Rheinland-Pfalz Andrea Scholl, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland Moderation: Nora Schmidt, Deutscher Verein

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 5 von 8

In Trägerschaft von:



Forum 3: Bedarfsermittlung und -feststellung/Bedarfsermittlungsinstrumente

Input: Anwendung des Bedarfsermittlungsinstruments BEI_BW in Baden-Württemberg - *Dr. Michael Konrad, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg*

Input: Der GTE (Gesamt-/Teilhabeplan der Eingliederungshilfe) der Landkreise in Hessen - *Bianca Agel (Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises)*

Input: Bedarfsermittlung aus der Perspektive der Leistungsberechtigten - *Johannes Schweizer, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz e.V.*

Moderation: *Matthias Dehmel, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG*

Forum 4: Teilhabe am Arbeitsleben

Input: Durchlässige und passgenaue Angebote in Baden-Württemberg - *Petra Clauss, Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg*

Input: Das Budget für Arbeit in Rheinland-Pfalz - *Edith Bartelmes, ZsL Beratungsstelle Bitburg-Prüm*

Input: Teilhabe am Arbeitsleben aus der Sicht der virtuellen Werkstatt - *Birgit Keßler-Nolte, Virtuelle Werkstatt im Regionalverband Saarbrücken*

Moderation: *Dr. Florian Steinmüller, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG*

11.00 Kaffeepause

11.15 Galerierundgang zu den Ergebnissen der Fachforen

11.45 **Nur gemeinsam können wir es schaffen: was nehmen wir mit und wie geht es weiter?** - Moderierter Talk
Stephanie Aeffner, Landesbehindertenbeauftragte des Landes Baden-Württemberg
Rita Henning, Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen
Joachim Speicher, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Arbeit und Demografie Rheinland-Pfalz
Bernd Seiwert, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Saarland

Moderation: *Lothar Guckeisen*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 6 von 8

In Trägerschaft von:



12.45

Mittagessen, Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

05.04.2019

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Matthias Dehmel
Telefon: 030 62980-518
dehmel@umsetzungsbegleitung-bthg.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)
Telefon: 030 62980-419
prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

100,00 €

Nichtmitglieder

130,00 €

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/veranstaltungen/termine/rk-sued/?cy=2019&cm=5>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.



VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 8 von 8

In Trägerschaft von:

